



...hier spielt die **Musik!**

## Digitalisierungskonzept der Christoph-Förderich-Grundschule

Digitale Systeme und Werkzeuge durchdringen die Gesellschaft. Die Arbeitswelt verändert sich im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung. Viele nutzen selbstverständlich digitale Angebote, häufig ohne die dahinterstehenden Algorithmen und Geschäftsmodelle zu verstehen. Digitale Kompetenz ist deshalb von entscheidender Bedeutung: für jeden und jede Einzelne, um digitale Medien selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen zu können und um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben; und für die Gesellschaft, um Demokratie und Wohlstand im 21. Jahrhundert zu erhalten. Schulen müssen deshalb überall auf schnelles Internet zurückgreifen können und sollten über entsprechende Anzeigegeräte wie interaktive Whiteboards verfügen. Lehrerinnen und Lehrer müssen gut qualifiziert sein, um digitale Medien nutzen und digitale Kompetenzen vermitteln zu können.

### **Geschichte**

Seit über 20 Jahren ist die Christoph-Förderich-Schule im Besitz digitaler Medien – anfangs ausschließlich PCs mit dazugehöriger Peripherie.

Im Jahr 2000 wurde ein Klassenraum zum Computerraum umfunktioniert. Es wurden 15 Schülerarbeitsplätze und 1 Lehrerarbeitsplatz eingerichtet. Das Hauptgebäude wurde komplett vernetzt, die Schule erhielt einen Internetanschluss „T@School“ der Telekom. Das Südparkgebäude wurde über eine Richtfunkantenne eingebunden. Dieser Anschluss ist leider bis heute nicht funktionsfähig.

2005 erhielt die Schule über das Masterplan-Projekt der Senatsverwaltung 20 Laptops.

Alle Klassen erhielten 2 PCs, im Hauptgebäude mit Internetanschluss.

2015 wurden alle Computer durch moderne ausgetauscht, alle Röhrenmonitore wurden durch TFT-Flachbildschirme ersetzt. Jede Klasse erhielt einen SW-Laserdrucker.

2012 wurde für den Konferenzraum ein Smartboard angeschafft, 2015 ein weiteres für den NaWi-Fachraum.

2015 wurde der LogoDidact-Server installiert, über den seither das Schulnetz administriert wird.

### ***Aktueller Stand***

Da alle vorhandenen Medien nur noch ansatzweise den aktuellen Standards entsprechen, wurden Ende 2018 zahlreiche neue Geräte angeschafft. Sechs Beamerwagen, die mobil einsetzbar sind, 30 Tablets, Aufrüstung des Servers, Ausbau des WLANs im Hauptgebäude.

### ***Vorhaben, Wünsche***

Bevor die Schule größere Beträge in neue Computer investiert, wird zurzeit darüber diskutiert, ob ein Computerraum in der vorliegenden Form überhaupt noch zeitgemäß ist.

Nach der gerade neu angekündigten Digitaloffensive der Bundesregierung gibt es folgende Vorüberlegungen:

- Anschaffung von Smartboards für die Klassen
    - Zuerst für die Klassenstufen 5 und 6
    - Danach für die Klassenstufen 3 und 4
    - Zuletzt für die Schulanfangsphase
  - Dazu je ein Notebook zur Bedienung der Smartboards
  - Ein weiteres Notebook für die Klassen für Einzelübungen
  - Anschaffung weiterer Tablets für Klassenprojekte (Ziel: Pro Etage ein Klassensatz mit Wagen)
- Nicht geplant sind Tablets für jeden Schüler. Die basalen Fertigkeiten zu üben ist für Grundschüler\*innen unabdingbar. Das Schreiben mit der Hand soll deshalb keinesfalls in den Hintergrund geraten.

Der **Masterplan für Berlin** sieht den Erwerb von **drei Kompetenzbereichen** vor. Die ersten beiden sind für die Grundschule von entscheidender Bedeutung:

#### ***KB 1: Handhabung und Modellvorstellung***

Die Anschaffung umfangreicher digitaler Medien hat wenig Sinn, wenn Lehrkräfte sie nicht bedienen können.

Die Fortbildung des Kollegiums ist Voraussetzung für die Umsetzung dieser Vorhaben. Deshalb werden entsprechende Veranstaltungen im Fortbildungskonzept der Schule einen zentralen Platz einnehmen.

Erst im nächsten Schritt sind sie dann in der Lage, Schüler\*innen die Handhabung von z. B. Tablets kompetent zu vermitteln.

#### ***KB 2: Anwendung***

##### ***Fächerbezug***

Die Anschaffung mobiler digitaler Geräte eröffnet die Möglichkeit des Einsatzes in allen Fächern und Klassenstufen.

Die Anschaffung entsprechender Software hat bereits begonnen.

Vorrangig sind Übungsprogramme für die Standard-Lehrwerke. Darüber hinaus hat die Schule bereits einen Fundus an Übungsprogrammen, die von Lehrwerken unabhängig sind. Dieser soll noch ausgebaut werden.

Für zusätzliche Projekte können Internetplattformen „Antolin“ und „Mathepirat“ von allen Klassen genutzt werden.

Die Anschaffung von LEGO-Education-Kästen ist für das Kalenderjahr 2019 geplant.

Im kommenden Schuljahr sollen wieder Computer-AGs eingerichtet und zusätzliche Projekte mit möglichst allen Klassen durchgeführt werden.

Für die Klassenstufen 1 – 4 bietet sich das Internet-Seepferdchen ( siehe auch <https://www.egovschool-berlin.de/vorlagen>) an.

In den Klassenstufen 5 und 6 soll die Handhabung von Office-Programmen – auch für Präsentationen – geübt werden.

Die sichere Nutzung des Internets (Suchmaschinen, Wikipedia, Youtube usw.) ist eine wichtige Voraussetzung für das Einholen von Informationen für z. B. Referate.